

EINLADUNG ZUR SONDERVERANSTALTUNG

**NANO FÜR BESCHICHTUNGSTECHNIK –
INDUSTRIELLE UMSETZUNG
WIE KOMMEN UNTERNEHMEN DER
REGION ZU INDUSTRIELLEN LÖSUNGEN?**

MITTWOCH, 1. SEPTEMBER 2010
15.00 UHR

FA. JOSSI AG
ALTE LANDSTRASSE 54
8546 ISLIKON
(GPS: 8547 GACHNANG)



powered by:



ANMELDUNG

Name | Vorname _____
Titel | Funktion _____
Telefonnummer _____
E-Mail _____

Sonderveranstaltung des
Thurgauer Technologieforums
vom Mittwoch, 1. September 2010:
Nano für Beschichtungstechnik –
Industrielle Umsetzung
Wie kommen Unternehmen der Region
zu industriellen Lösungen?

Die Teilnahme ist kostenlos.

Name | Vorname _____
Titel | Funktion _____
Telefonnummer _____
E-Mail _____

Anmeldung bis spätestens
25. August 2010 über
Fax: 052 724 27 09
E-Mail: sandra.hubli@tg.ch
Online: www.technologieforum.ch

Firma _____
Adresse _____

Thurgauer Technologieforum
c/o Amt für Wirtschaft und Arbeit
Verwaltungsgebäude Promenade
8510 Frauenfeld

Die Platzzahl ist beschränkt.
Die Anmeldungen werden in der Rei-
henfolge des Eingangs berücksichtigt.

THEMA UND REFERENTEN



Pedro Kaiser, Regional Sales Manager Evonik Degussa International AG, beschäftigt sich als diplomierter Chemiker seit vielen Jahren mit Nanotechnologie und der Anwendung der von Evonik hergestellten Nanopartikel in innovativen Produkten und Prozessen.



Dr. Maren Kraack, Mitinhaberin der L.O.M. GmbH. Als Geschäftsführerin eines Unternehmens für Werkstofftechnologie und Schadensanalytik kennt Maren Kraack die Stolpersteine der industriellen Umsetzung neuer Verfahren und Produkte.



Dr. Gian Carlo Gullo, Geschäftsführer der Eposint AG in Pfyn, hat langjährige Erfahrung im Bereich Oberflächentechnik und setzt mit seinem Unternehmen moderne Nanotechnologie erfolgreich in der Komponentenveredlung ein.

Nano für Beschichtungstechnik – Industrielle Umsetzung Wie kommen Unternehmen der Region zu industriellen Lösungen?

Über Nanotechnologie wurde in den letzten Jahren viel gesprochen. Industriell umgesetzte Anwendungen im Bereich der **Veredlung metallischer Oberflächen** gibt es jedoch nur punktuell. Es fehlt an erprobten Vorgehensweisen, die für KMUs anwendbar sind. Ebenso fehlt es an funktionierenden Wertschöpfungs- und Prozessketten, wie sie für andere Technologien seit langem etabliert sind.

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in den Stand der Technik und zeigt Wege auf, wie konkrete Ideen und Vorhaben in industrielle Produktionen umgesetzt werden können. Übersichtsvorträge und Praxisbeispiele bilden die Grundlage für eine Diskussionsrunde, wie in der Ostschweiz industrielle Prozessketten entstehen können, die von den nanotechnologischen Fortschritten profitieren und zu innovativen Produkten und Leistungen führen. Denn sie sind es, die unserer Industrie den Vorsprung auch in Zukunft sichern.

Kurzum: Die Veranstaltung spricht sowohl Unternehmen aus der Beschichtungstechnik, als auch deren Kunden aus der produzierenden Industrie an. Produzenten technisch hochstehender und innovativer Produkte dürfen sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen.

Edgar G. Sidamgrotzki,

Chef Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA)

Vorsitzender des Thurgauer Technologieforums

Dr. Jörg Güttinger,

Geschäftsführer Nano-Cluster Bodensee

PROGRAMM

15.00 Uhr

Begrüssung

Sergio Galante,
Geschäftsführer JOSSI AG
Edgar Sidamgrotzki,
Chef AWA, Vorsitzender Thurgauer
Technologieforum

15.15 Uhr

Einführung in das Thema

Was ist nC² (nano Coating Competence)? – Ein Projekt des Nano-Clusters Bodensee
Bestandesaufnahme: Wie steht es mit der konkreten Anwendung der Nanotechnologie im Bereich metallischer Oberflächen? Wieso gibt es keine Kataloglösungen? Welches sind die grundlegenden Anforderungen?

Dr. Jörg Güttinger,
Geschäftsführer Nano-Cluster
Bodensee

15.30 Uhr

Typischer Ablauf einer Lösungsfindung und Lösungsumsetzung

Wie geht ein grosser Hersteller nanotechnologischer Produkte vor? Wie werden Lösungen über die verschiedenen Stufen der Wertschöpfungskette hinaus gefunden und in industriell gefertigte Produkte umgesetzt?

Pedro Kaiser,
Regional Sales Manager Evonik
Degussa International AG

15.55 Uhr

Blick in die Praxis

Welche Eckpfeiler müssen bei der Anwendung neuer Technologien in der innovativen Oberflächentechnik gesetzt sein, damit von der technischen Machbarkeit bis zur erfolgreichen Anwendung von Serienprodukten keine Überraschungen auftreten? Darstellung der Vorgehensweise an einem Beispiel aus der Tribologie.

Dr. Maren Kraack,
Geschäftsleitung LOM GmbH

16.20 Uhr

Kurze Pause

16.30 Uhr

Beispiel einer erfolgreichen industriellen Prozesskette mit Nanotechnologie

Wie setzt die EPOSINT AG die Kundenbedürfnisse in industriellen Prozessen um? Erläuterungen und Erkenntnisse anhand eines konkreten Beispiels.

Dr. Gian Carlo Gullo,
Geschäftsführer EPOSINT AG

16.55 Uhr

Diskussion und Fragen

Kriterien und Erfolgsfaktoren für den industriellen Einsatz von Nanotechnologie. Was müsste eine industrielle Prozesskette der Ostschweiz beinhalten und wie könnte sie aussehen?

Moderation:
Christian Gremlı,
Projektleiter Nano-Cluster
Bodensee

17.40 Uhr

Vorstellung und Besichtigung der Fa. JOSSI AG

anschliessend

Apéro /Ausstellung nC²-Anbieter